

---

Resolution anlässlich der Tagung des VBE Südbaden  
am 25. und 26.11.2024 im Kulturhotel Staufen

## **Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf**

Das afrikanische Sprichwort vermittelt die Botschaft, dass es viele Menschen braucht, um Kindern eine sichere, gesunde Umgebung zu bieten, in der Kinder die Sicherheit erhalten, die sie brauchen, um sich zu entwickeln, aufzublühen und ihre Hoffnungen und Träume verwirklichen zu können.

Was für die allgemeine Entwicklung gilt, gilt erst recht für die Sprache, öffnet diese doch das Tor zur Welt. Deshalb ist es wichtig, dass bereits junge Eltern mit ihren Kleinkindern Blick- und Körperkontakt halten, sowie dass sie mit ihnen altersgemäß sprechen und ihnen vorlesen.

Kinder aus bildungsnahen Familien finden schon zu Hause Zugang zur Bildungssprache. Kinder aus bildungsfernen Familien haben diese Chance nicht. Damit die Herkunft nicht über deren Zukunft entscheidet, haben alle Kinder ein Recht auf Sprachförderung. Diese muss spätestens im Kindergarten beginnen und in der Schule nahtlos fortgesetzt werden. In Kita und Schule muss qualifiziertes Personal die sprachliche Entwicklung auf hohem pädagogischem und wissenschaftlichem Niveau fördern. Welche Förderung ein Kind braucht, muss spätestens eineinhalb Jahre vor der Einschulung festgestellt werden. Kita und Grundschule müssen zusammenarbeiten und dabei die Eltern selbstverständlich einbeziehen. Dasselbe gilt für die für Bildung verantwortlichen Behörden. Pädagogisch ausgebildetes Personal kann Kinder sprachlich am besten fördern, wenn sie wissen, wie diese eine neue Sprache lernen. Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) begrüßt es, wenn die Bundesländer -und die Politik allgemein-zunehmend erkennen, was im Bereich der Sprachförderung nottut.

### **Der VBE Südbaden sieht folgende Sofortmaßnahmen als notwendig:**

- gebührenfreier und verpflichtender Besuch der Kita, zumindest im letzten Jahr vor dem Schuleintritt
- durchgängige Sprachförderung, Pflicht zur Teilnahme an derselben
- für Sprachförderung und Zweitspracherwerb ausreichend und ausreichend qualifiziertes Personal vorzuhalten
- eine verbindliche Diagnose des Entwicklungsstands aller Kinder 18 Monate vor der Einschulung
- Eltern mit Sprachdefiziten brauchen einen Zugang zur deutschen Sprache. Diese Eltern sind aufgefordert, entsprechende Angebote zu nutzen.

---

Abstimmungsergebnis:  einstimmig     mehrheitlich     abgelehnt